

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 16

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Am hündischsten werden die Hunde, wenn sie unter sich sind. —

Volkslogik ist ein weitfichtig\* Ding — wenn sie der Hund beißt, schimpfen sie den Herrn.

Vorurteile sind die Schanzen stolzer Dummheit, von denen das grobe Geschütz der Annahung donnert.

### Briefkasten der Redaktion.



**G. B. i. B.** Für jenen Gedentag leider verspätet, da unser Blatt erst eine halbe Woche nachher erscheint. Immerhin Dank.

**J. W. i. N.** Besten Dank. Das thut gut bei der schlottrigen Stimmung. Später wiederkommen. Gruß. — **C. K. i. C.** Brieflicher Bericht unterwegs. — **R. M. i. B.** Die „Klatzschbabe“ ist soeben erschienen, recht gepfeffert und gewürzt. Sagen Sie uns nur wieviel Exemplare Sie benötigen, zu Händen unserer Expedition. Aber lange dürfen Sie nicht warten, denn die „Klatzschbabe“ „geht wäg wie's ling Brot“. Gruß.

**C. F. i. S.** Etwas verspätet, immerhin noch aktuell genug. Dank und a rivederci.

**Dr. Sämi i. B.** Ja, das fi no die rächte Bärn-Buebe. Gruß. — **Horsa.** Endlich währt nicht ewig. Mündlich wollen wir Ihnen beim nächsten Besuche die Sache aufklären. Gruß. — **H. i. Berl.** Dank. Sonst

nichts Neues? — **C. B. i. Z.** Immer einige Züge, bis die Flasche leer ist. Gruß. — **W. S. i. Z.** Weiteres gerne willkommen. Dank. — **J. F. i. Z.** Mit Dank verwendet. Wollen Sie's aber nicht mit internen Dingen probieren, die uns viel näher liegen? — **S. L. i. B.** Wenn Sie etwas Gediegenes sehen wollen, so kommen Sie am nächsten Montag nach Zürich aufs Sechseläuten. Die Jünfte mit der ganzen Bevölkerung haben sich heuer ausnehmend ange-

freugt, um in ihren Umzügen eine vollendete Darbietung zeigen zu können. Einsteigen Gruß und auf Wiedersehen. — **C. A. i. Z.** Das wäre kaum nötig, aber wenn's unserer Behörde in Zürich mit Reorganisation des Beschwefelens Ernst ist, so schaffe sie eine ständige Berufsfeuerwehr von 100 Mann mit Fr. 5 Tagelohn. Die Kosten von Fr. 200,000 aber werfe sie den Versicherungsgeellschaften an den Hals, denn diese alle in haben ein Interesse an einer guten Feuerwehrgeneration! Bei der heutigen Einrichtung aber mit ihrem Allarm werden die Bürger — all' arm. **J. F. i. W.** Das ist allerdings die Krone der Unverschämtheit, wenn Sie es selbst erlebt haben, daß eine ehrbare Züricher Tochter von einer „Sittlichkeitsheire“ am Bahnhof Zürich belästigt wurde, als sie ausstieg, um ihre Eltern hier zu besuchen. Der Betreffenden hätte man augenblicklich den Aufenthalt im Bahnhof verbieten sollen. Es wird eben bei uns immer schöner! — **B. C. i. B.** Ihr Frauenselder Lehrer hatte Recht. Wenn es auch natürlich genug ist, daß im Thurgau die Betonung auf West gelegt wird, so liegt in dem Worte Demosthenes doch die richtige Anwendung zu Grunde. Demosthenes sagt man nicht und mögen Sie hierzu vom französischen Wortlaut verleiht worden sein, der allerdings Demosthène ist. — **H. K. i. B.** Besten Dank, der thut gut.

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

## Das neue Bundespalais

color. Prachtansicht  
gr. Folio Fr. 1.20

franko zu beziehen durch den Verlag des „Nebelpaltes“ in Zürich I.

### HERREN-CRAVATTEN

vom einfachsten bis feinsten  
**ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH**

### Ein dornenvoller Weg

ist es, sich mit unheilbarer Krankheit behaftet, ohne Hoffnung auf Genesung durchs Leben dahinzuschleppen. Wer hat nicht schon mit tiefstem Bedauern ihm theuere Personen, deren Lebenspfad Anfangs mit Blumen besäet schien, von der Lungenschwindsucht zermürbt ihrem Ende entgegenwanken sehen. Wie viele dieser unglücklichen hätten vor diesem traurigen Schicksal bewahrt bleiben können, hätten sie oder ihre Angehörigen rechtzeitig dem Ausbruch dieser grausamen Seuche vorgebeugt. Wer häufiger an Hustenreiz, Heiserkeit, Kehlkopf- und Luftröhrenkatarrhen leidet, wer mit Asthma, Athemnot, Lungenatarrh, Bluthusten, Brustbeklemmungen, Lungenpitzenaffektionen zc. behaftet ist, sollte vorsichtig sein und sofort energisch einschreiten. Als das bewährteste Vorbeugungs- und Heilmittel in solchen Fällen muß unbedingt der russische Knöterich-Brustthee angesehen werden, dessen Heilkraft durch unzählige Geheilte erwiesen ist und der auch besonders bei Influenza-Anfällen und deren Folgeerscheinungen sich vortreflich bewährt hat. Für Einführung dieses Thees verdient Herr Ernst Weidemann in Liebenburg a. S. uneingeschränkten Dank. Eine von ihm verfaßte Schrift gibt genaue Anleitung zur Behandlung mit Knöterichthee und wird gratis und franco überallhin versandt.

Um den Patienten den Bezug dieser Pflanze in wirklich echter Form zu ermöglichen, verleiht Herr Ernst Weidemann den Knöterichthee in Packeten à 2 Frs. durch sein Generaldepot, die Greifen-Apotheke des Herrn Alfred Schmidt, Basel, nach allen Orten der Schweiz. Jedes Packet trägt eine Schutzmarke mit den Buchstaben C. W. und sind diese, sowie „Weidemann's russischer Knöterich“ patentamtlich geschützt worden, so daß sich Jeder vor wertlosen Nachahmungen schützen kann. 197

Schuh-Handlung und Maass-Geschäft  
**A. Schmid, Schuhmacher, Zürich II**

53 Gotthardstrasse 53

57-2

Grösstes Lager fertiger Schuhwaren

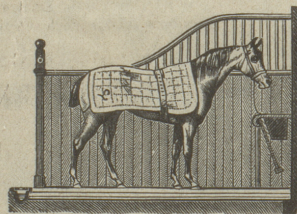
vom einfachsten bis feinsten Artikel.

Prompte Anfertigung  
nach Maass



unter Zusicherung  
vorzügl. Passens.

Gebr. Lincke, Zürich  
liefern als Spezialität [182a



Stall-Einrichtungen.

## Velo.

Wer sich ein solides Fahrrad anschaffen will, neu od. gebraucht besichtige vor allem das Lager von 51-12

Z. Zink, Reparaturwerkstätte, Zürich III, Ankerstrasse 53. Telephone 5445.

Glünstige Zahlungs-Bedingungen.

Photos für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Katalog nebst Cabinets oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10. Bücher in allen Sprachen. [21-13  
**R. Cennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.**

**Velo** Damen- & Herrenrad neu, noch nie gefahren, kosten 250 und 240 Frs. Durch Gelegenheitskauf verkaufe à 170 u. 160 Frs. Feine Marken. Garantie 1 Jahr. Fluntern, Plattenstrasse 14, Zürich V.

### Erfindungs-Patente

Muster- u. Markenschutz durch d. Patentbureau

**J. Aumund, Ing., Zürich I,**

Werdmühlgasse 17 p (Bahnhofstr.).

58-6

## Cravatten

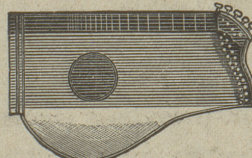
Neueste, gediegene Genres.

**A.-G. v. J. Spörri, Zürich.**

### Migräne, Kopfschmerz

Antwortlich Ihres Geehrten teile Ihnen mit, daß sich keine Schmerz-anfälle mehr eingestellt haben, und ich bin somit von dem qualvollen Leiden, **Migräne, Kopfschmerz**, befreit. Ich danke Ihnen bestens für Ihre briefliche Behandlung und die erzielte Heilung. Blumenhof, Kehrstr. b, Bern, den 22. März, 1900. Ernst Marti. Die Echtheit dieser Unterschrift beglaubigt: Benedikt Schmutz, Gemeindepräsident, Kehrstr. b. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.** [58-3

## Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglichlicher **Prim- und Konzert-Zithern** von der weltbekanntesten Firma **C. Tiefenbrunner in Mittenwald**. Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscurant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodioser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Unübertreffliche **Zithersaiten**, sowohl in Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probensaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher praktischer Auswahl.

**R. Lechleitner's Wwe**

Erstes Spezial-Geschäft für Zither  
Zürich I, Kuttelgasse 7.

Bei Bedarf von Druck-Arbeiten erinnern Sie sich gefl. der Firma

**Steffen & Cociffi, Zürich I**